

Angst teilen – statt Angst schüren

Altdorf am CSD in Zwickau

„Es kann nicht sein, dass Menschen sich in unserem Land fürchten müssen, auf einen CSD zu gehen!“, forderte ein Redner am Christopher-Street-Day in Zwickau.



Deshalb sind wir auch als Altdorfer Grüne mitgegangen – damit für alle sichtbar wird:
Wir stehen mit auf für die Rechte und Würde queerer Menschen. Mehr und lauter und bunter als bisher.
(gezählt um die 1.000 Menschen – gefühlt: einfach VIELE!)

Ein paar Eindrücke:

Anlass

- **aktuell:** Landtagswahl in Sachsen und Thüringen
Unser Grüner Kreisverband hatte aufgerufen, Veranstaltungen der demokratischen Bewegung dort zu unterstützen.
- **Immerwährend:** Mahnung des „Bunten Völkchen“ in Altdorf, uns für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen in all ihrer Verschiedenheit einzusetzen

Angst

- „Als ich zur Party meines Freundes aufbrechen wollte, entdeckte ich schnell auf der Straße dunkle Gestalten – und die Angst war da. „Und das an dem Ort, wo ich meine ganze Jugend verbracht habe.“, berichtet ein junger Mann.
- „Wir dürfen diese Angst nicht als Schwäche abtun, diese Angst ist ein realistischer Schutz. Wenn wir sie teilen, können wir uns gemeinsam dagegen stellen.“

- Manchen, vor allem jüngeren Menschen war anzumerken, wie es sie selbst in diesem bestärkenden Rahmen alle Kraft kostet, sich öffentlich als schwul oder lesbisch zu zeigen.
- „Seid vorsichtig, geht nach Veranstaltungsende nur in kleinen Gruppen durch die Stadt!“ (Diese Warnung der Veranstalter*innen mussten auch wir Angereiste im bunten Outfit ernstnehmen!)



Mut



- „Mehr und lauter und bunter“ als bisher war trotzdem der Demozug.
- Schrilte Gewänder und Bemalungen drückten Lebenslust und Mut aus
- Ein schüchternes schwules Paar trug goldene Hüte – Königsfarbe

Gegenkräfte

- Zur Gegendemo der rechtsextremistischen Splitterpartei „III.Weg“ kamen nach offiziellen Schätzungen nur ca. 250 Menschen. Und bis auf einen kurzen folgenlosen Moment gelang es ihnen nicht, den bunten Zug durch die Stadt zu stören.

Solidarität

- Die Polizei sorgte erfolgreich für einen geschützten Rahmen.



- Die regionalen Verkehrsbetriebe hatten einen „Regenbogenbus“ mit dem Motto „Wir transportieren alle!“ gestaltet, der beim Demozug mitfuhr (und mobilitätseingeschränkte Menschen die Teilnahme ermöglichte)
- Am Theater verkündeten bunte Bänder an der Außenfassade die Botschaft: Zwickau ist bunt!



- Ein Bus vom CSD Nürnberg fuhr ebenfalls im Demozug mit.

Warum verdammt nochmal auch nicht ?!?!

- Eine erfrischende Selbstverständlichkeit flog im Zug mit – und Farben von powerschwarz bis rosa und treffende und orginelle Sprüche wie:
„Recht für alle heißt nicht: weniger Recht für dich!“



- Das Berliner Duo Noisy Glam löste mit seiner klischee-sprengenden Performance die engen Schubladen von Geschlechtererwartungen auf, ganz unspektakulär.

FOTO: Diana Freydank

Herausforderung

- ... für uns, in Altdorf und überall die Türen zu öffnen für ein buntes Leben
- und das nicht (nur) als politische Forderung, sondern auch da, wo wir stützen, weil wir in alten Bildern hängen...
... oder in unserer Sprache, mit der wir geschlechtliche Vielfalt sichtbar machen können